

fen wurden, die quasi „vorderste Front“ bei der MS waren. So hat man außerhalb dieser Veranstaltungsreihe vor zehn Jahren kaum etwas zur Immunologie der MS gehört. Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung war uns das Thema jedoch schon weitgehend vertraut, als es schließlich zunehmend in medizinischen Veranstaltungen diskutiert wurde. Es ist aus meiner Sicht charakteristisch für MScience.MShift., dass anstehende Themen rund um die MS sehr frühzeitig dargeboten und erläutert werden, so dass wir als regelmäßige Teilnehmer bei der Wissensexplosion, die es bei der MS in den vergangenen Jahren gegeben hat und den damit verbundenen Paradigmenwechseln hinsichtlich der Diagnostik und Therapie der MS sehr gut begleitet wurden.

NV: An welche aktuellen Themen denken Sie?

Dr. Eder Besonders spannend fand ich bei den jüngsten Veranstaltungen die Vorträge zum Thema Kognition und MS und auch den Beitrag eines Experten zur künstlichen Intelligenz, der uns Perspektiven für den zunehmenden Einzug der KI in die Medizin und in die Neurologie aufgezeigt hat. Die Beispiele zeigen zugleich die große Spannweite der Themen, die bei dieser Fortbildungsreihe die Praxisrelevanz und die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Trends in idealer Weise verbinden.

NV: Was würden Sie einem Kollegen sagen, warum es sich lohnt, an MScience.MShift. teilzunehmen?

Dr. Eder Es lohnt sich unbedingt, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Wir bekommen oftmals im wissenschaftlichen Part quasi einen Blick auf die Zukunft in unseren Praxen vermittelt, erhalten zugleich aber auch Anregungen und Tipps, die wir praktisch am nächsten Werktag schon in unseren Praxen umsetzen können. Dabei spielt auch der direkte Austausch mit den Experten, aber ebenso mit den anwesenden Kollegen in den Veranstaltungspausen eine wichtige Rolle, denn wir können dabei regelrechte Netzwerke bilden. Wie wertvoll dies ist, haben wir in der Zeit der Corona-Pandemie gesehen, als die Veranstaltungen nur als Online-Format stattfinden konnten.



NV: Was würden Sie Sanofi anlässlich des 10-jährigen MScience.MShift.-Jubiläums auf den Weg geben wollen?

Dr. Eder Ich hoffe sehr, dass wir noch lange die Chance haben werden, von dieser Veranstaltungsreihe zu profitieren und in Sachen MS praktisch am Puls der Zeit zu bleiben. Dabei würde ich es befürworten, wenn MScience.MShift. zu einer Hybrid-Veranstaltung wird, die wir intensiv als Präsenzveranstaltung nutzen können und ebenso zur Wissensvermittlung als Online-Plattform, wenn die Zeit für eine direkte Teilnahme vor Ort einmal nicht gegeben ist.

Herr Dr. Eder, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

Manchmal fühlt sich MS wie ein Sturm an

**AUBAGIO®
Starke Basis
bei MS**

Zuversichtlich nach vorne blicken

1 x täglich
AUBAGIO®
teriflunomid 14 mg
Tabletten

AUBAGIO® ist als 14 mg und 7 mg Tablette erhältlich.

AUBAGIO® 7 mg/14 mg Filmtabletten. **Wirkstoff:** Teriflunomid. **Zusammens.**: 1 Ftbl. enth.: 7 mg oder 14 mg Teriflunomid. **Sonst. Bestandt. m. bek. Wirkung:** Jede Tabl. enth. 72 mg Lactose (als Monohydrat). **Sonst. Bestandt.:** Lactose-Monohydrat, Maisstärke, mikrokrist. Cellulose, Carboxymethylstärke-Na, Hypromellose, Titandioxid, Talkum, Macrogol 8000, Indigocarmin Al-salz (nur Ftbl.), 7 mg: Eisen(III)-hydroxid-oxid. **Anw.-geb.:** Erw., Pat. und Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren m. schubförmig-remittierender Multipler Sklerose. **Gegenanz.:** Überempfindl. geg. Teriflunomid od. sonst. Bestandt., schwere Beeinträcht. d. Leberfkt. (Child-Pugh Stadi. C), Schwangere od. Frauen i. gebärfähigen Alter, die während der Behandl. mit Teriflunomid u. so lange, wie die Plasmaspiegel über 0,02 mg/l liegen, oh. zuverläss. Empfängnischutz (vor Beginn d. Behandl. muss Schwangerschaft ausgeschlossen werden); stillende Frauen; schwer beeinträcht. Immunstatus (z. B. AIDS); signifikant eingeschr. Knochenmarksfkt. od. signifik. Anämie, Leuko-, Neutro-, Thrombozytopenie; schwere aktive Infektion, bis diese sich zurückgebildet hat; schwere dialysepflicht. Niereninsuff.; schwere Hypoproteinämie, z. B. beim nephrotischen Syndrom. **Nebenw.:** Infektionen u. parasitäre Erkr.: Häufig: Grippe, Infekt. d. ob. Atemw., Hammwegsinfekt., Bronchitis, Sinusitis, Pharyngitis, Zystitis, virale Gastroenteritis, Herpes simplex labialis, Zahninfekt., Laryngitis, Tinea pedis. Gelegentl.: schwere Infekt. einschl. Sepsis. **Blut, Lymphsyst.:** Häufig: Neutropenie, Anämie. Gelegentl.: leichte Thrombozytopenie (Thrombozyten < 100 G/l). **Immunysst.:** Häufig: leichte allerg. Reakt. Gelegentl.: Überempfindlichkeitsreaktionen, die sofort oder verzögert auftreten können, einschließlich Anaphylaxie und Angioödem. **Psyche:** Häufig: Angst. **Nerven:** Sehr häufig: Kopfschm. Häufig: Parästhesie, Ischialgie, Karpaltunnelsyndr. Gelegentl.: Hyperästhesie, Neuralgie, periph. Neuropathie. **Herz:** Häufig: Palpitationen. **Gefäße:** Häufig: Hypertonie. **Atemw., Brust-, Mediast.:** Gelegentl.: interstit. Lungenerkr. Nicht bekannt: Pulmonale Hypertonie. **GIT:** Sehr häufig: Diarrhoe, Übelk. Häufig: Pankreatitis, Oberbauchschmerzen, Erbrechen, Zahnschmerzen. Gelegentl.: Stomatitis, Kolitis. **Leber/Galle:** Sehr häufig: ALT erhöht. Häufig: GGT u. AST erhöht. Selten: akute Hepatitis. Nicht bek.: arzneimittelbedingter Leberschaden (DILI). **Stoffw./Ernähr.-stör.:** Gelegentl.: Dyslipidämie. **Haut, Unterhautzellgew.:** Sehr häufig: Alopecia. Häufig: Exanthem, Akne. Gelegentl.: Nagelerkrankungen, Psoriasis (einschließlich pustulöse Psoriasis), schwere Hautreaktionen. **Skelettmusk., Bindegew., Knochen:** Häufig: Schm. d. Musk. u. Skelettsystems, Myalgie, Arthralgie. **Niere, Harnwege:** Häufig: Pollakiurie. **Geschlechtsorg., Brustdrüse:** Häufig: Menorrhagie. **Allgemein:** Häufig: Schmerz, Asthenie. **Untersuch.:** Häufig: Gewichtsabnahme, Neutrophilen-/Leukozytenzahl erniedrigt, erhöhte Kreatinin-Phosphokinasewerte im Blut. **Verletz., Vergift. u. d. Eingr. bed. Komplikati.:** Gelegentl.: posttraumat. Schmerzen. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeutischer Unternehmer: sanofi-aventis groupe, 54, rue La Boétie, F-75008 Paris, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Juli 2021

Mehr Informationen zu AUBAGIO®
www.starke-basis.de

NEUROVISION

PROFESSIONAL

Sonderveröffentlichung für Fachkreise

Mai 2022

10 Jahre MScience.MShift.

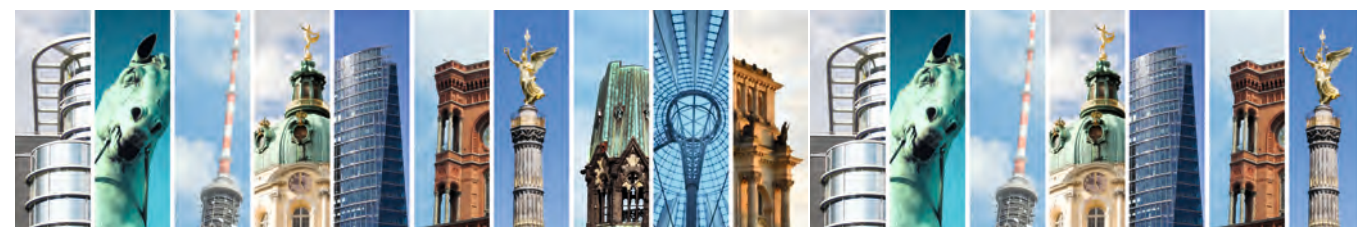
**JUBILÄUM
EINER ERFOLGREICHEN
VERANSTALTUNGSREIHE**

Multiple Sklerose im Fokus

Praxisnahe Fortbildung mit Tipps und Informationen, die sich direkt im Praxisalltag umsetzen lassen, kompetente Referenten und das interaktive Veranstaltungskonzept, das zur direkten Mitarbeit anregt - das sind die wichtigsten Faktoren, die Teil-

nehmer der Veranstaltungsreihe MScience.MShift. auf Befragen hervorheben. Die Fortbildungsreihe fand jetzt in Berlin zum 20. Mal statt, und auch diese Jubiläumsveranstaltung fand wiederum regen Anklang bei den Kollegen.

ZUM 20. MAL: MSCIENCE.MSHIFT. PRAXISNAH, KOMPETENT UND INTERAKTIV



Zweimal jährlich eineinhalb Tage lang kompetente und praxisnahe Fortbildung rund um die Multiple Sklerose, das bietet die Veranstaltungsreihe MScience.MShift., die im Jahr 2012 von Sanofi Genzyme ins Leben gerufen wurde. Die Fortbildungsreihe wurde primär für Neurologen in der Praxis wie auch in der Klinik konzipiert. Sie ist CME-zertifiziert und Teil eines umfassenden Serviceangebots des Unternehmens für Neurologen.

Die nunmehr zehnjährige Geschichte der überregionalen, deutschlandweiten Fortbildungsreihe mit ihren inzwischen 20 Veranstaltungen bekräftigt eindrucksvoll das Erfolgskonzept von MScience.MShift.: Geboten werden produktneutrale Vorträge namhafter Referenten zu vielfältigen Themen rund um die MS. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Präsentation praxisnaher Themen, aber auch auf der Vermittlung neuester Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie auf der Diskussion aktueller Studiendaten zur MS. Den Kollegen wird ferner Zeit und Raum für den kollegialen Austausch sowie den Austausch mit den Referenten geboten.



Interaktives Fortbildungskonzept

Für eine kompakte Wissensvermittlung sorgt nicht zuletzt das interaktive Konzept von MScience.MShift.: So wird jedem Teilnehmer während der Veranstaltung ein Tablet zur Verfügung gestellt, das neben dem Programm Informationen zu den Referenten und deren Themen, zur CME-Zertifizierung sowie einen Evaluierungsbogen umfasst. Während der Vorträge werden die Tablets zu Abstimmungen der vom Vortragenden gestellten Fachfragen genutzt. Es können außerdem direkt auch Fragen an den Referenten gestellt werden und jeder Teilnehmer kann sich Notizen zu den Vorträgen machen, die er sich im Anschluss selbst per E-Mail zusenden kann.

Praxisnahe Fortbildung, hohe Aktualität

Die Praxisrelevanz wie auch die hohe Aktualität der Referate durch ausgewiesene Experten verdeutlichen Beispiele: So referierte jüngst Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Sven Meuth aus Düsseldorf zum Thema „Impfen bei MS-Patienten in der Ära von Covid-19“.



Prof. Dr. Andrew Chan, Bern, und Dr. Boris-Alexander Kallmann, Bamberg, präsentierten das Thema „Therapie der mild/moderaten MS – Neues aus der Praxis“ und Prof. Dr. Mark Obermann, Höxter, sowie Dr. Stefan Ries, Erbach, stellten gemeinsam „Real World-Daten der mild/moderaten Therapie der MS & Praxiserfahrungen“ vor.

Auch spezielle praxisrelevante Themen standen regelmäßig auf dem Programm. Beispiele sind die Vorträge zu den Themen „Schwangerschaft und MS“ sowie „MS und Familienplanung“ (Prof. Dr. Kerstin Hellwig, Bochum) „MS und Kognition“ (Prof. Dr. Iris-Katharina Penner, Düsseldorf), „Neurogene Blasenfunktionsstörungen bei MS“ (Prof. Dr. Arndt van Ophoven, Herne) sowie „M. Fabry vs. MS: Kennen – Erkennen – Behandeln?“ (Prof. Dr. Thomas Duning, Bremen).

Wissenschaftliche News, namhafte Experten

Geboten werden darüber hinaus aktuelle Forschungserkenntnisse beispielsweise mit Vorträgen wie „Neue Therapiekonzepte in der Multiplen Sklerose – BTKi“ (Professor Dr. Mathias Mäurer, Würzburg) sowie „Therapie der mild/moderaten MS: Neues aus der Forschung“ (Prof. Dr. Patrick Küry, Düsseldorf).

Namhafte Experten wie beispielsweise Prof. Dr. Ralf Gold, Bochum, Prof. Dr. Volker Limmroth, Köln, Prof. Dr. Ralf Linker, Regensburg, Prof. Dr. Heinz Wiendl, Münster, und Prof. Dr. Tjalf Ziemssen, Dresden, haben nicht nur zu neuen Erkenntnissen hinsichtlich der MS referiert, sondern auch als Chairman der



Tagung überzeugt. Nicht selten haben dabei auch internationale Wissenschaftler ihre neuesten Daten vorgestellt wie etwa Dr. Mike Panzara, Cambridge, Massachusetts/USA („Research and Development committed to MS“), Prof. Dr. Dr. Mike P. Wattjes, Amsterdam („Richtlinien zum Therapie-Effektivitäts- und Sicherheitsmonitoring mit Hilfe der MRT: ein Update“) und Prof. Dr. Claudio Gobbi, Lugano/Schweiz („Immunantwort auf SARS-CoV-2-Impfstoffe bei Patienten mit Multipler Sklerose“). Abgerundet wird das Programm bei MScience.MShift. durch spannende Pro- und Kontrasitzungen (zum Beispiel zu Themen wie „Pro-Contra: Alemtuzumab inklusive Kasuistik“, Prof. Dr. Martin Marziniak, München, und Dr. med. Björn Tackenberg, Marburg oder „Therapie der MS mit mild-moderater Aktivität: Erfahrung mit den neueren Optionen“, Prof. Dr. Andrew Chan, Bern, und PD Dr. Antonios Bayas, Augsburg) sowie durch spannende und teils auch humorvolle Dinner Lectures („Künstliche Intelligenz in der Medizin“, „Kann ein Biologe oder Mediziner ein Radio reparieren?“, „Stilblüten in neurologischen Arztbriefen“).

MScience.MShift. findet üblicherweise als Präsenzveranstaltung statt. Während der Corona-Pandemie erfolgte die Fortbildung online, respektive einmal als Hybrid-Veranstaltung. An den mittlerweile 20 Veranstaltungen haben mehr als 2.700 Ärzte teilgenommen und dabei knapp 200 Vorträge hören und rund 160 CME-Punkte ohne Lernerfolgskontrolle sowie rund 180 CME-Punkte mit Lernerfolgskontrolle sammeln können.

INTERVIEW MIT DR. EDER, DILLINGEN

„Ich schätze bei MScience.MShift. die kompetente Fortbildung und den Austausch mit den Experten und den Kollegen“



ZUR PERSON

Dr. med. Hans-Thomas Eder ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie sowie Psychotherapie und seit 1992 in eigener Facharzt-Praxis niedergelassen. Er ist Mitglied in DGPPN, DGN, BVDN sowie in der Gutachtenkommission für Fragen der ärztlichen Haftpflicht und Facharztprüfer bei der Ärztekammer des Saarlandes.

Über seine Erfahrungen bei diversen MScience.MShift.-Veranstaltungen berichtet Dr. Hans-Thomas Eder, niedergelassener Neurologe aus Dillingen in einem Interview.

NV: Herr Dr. Eder, wann haben Sie das erste Mal an einer MScience.MShift.-Veranstaltung teilgenommen und was sind Ihre Erfahrungen?

Dr. Eder: Ich nehme seit 2013 regelmäßig an den Fortbildungsveranstaltungen teil und schätze diese Möglichkeit, mich wissenschaftlich auf dem neuesten Stand zu halten und zugleich eine praxisnahe Fortbildung zu bekommen, sehr.

NV: Was ist das Besondere für Sie bei dieser Veranstaltungsreihe?

Dr. Eder: Das Konzept der Veranstaltungsreihe ist sehr stimmig und gut auf die Bedürfnisse der Ärzte in Klinik und Praxis abgestimmt. So gibt es regelmäßig Schwerpunktthemen, die neue wissenschaftliche Erkenntnisse vermitteln und ebenso Themen, die unseren Praxisalltag betreffen. Besonders spannend finde ich es, dass immer wieder auch Vorträge zu speziellen Fragen rund um die MS geboten werden, wie etwa Vorträge, die das Thema Schwangerschaft und Kinderwunsch bei MS behandeln oder das Problem der kognitiven Beeinträchtigungen sowie der Fatigue. Oftmals werden außerdem Themen geboten, die über den Tellerrand der Multiplen Sklerose schauen lassen, und die unseren Blick auch auf differentialdiagnostisch und fachübergreifend relevanten Themen lenken.

NV: Was war Ihr persönliches Highlight in 10 Jahren MScience.MShift.?

Dr. Eder: Ein singuläres Highlight kann man sicher so nicht benennen. Über die vielen Jahre hinweg lässt sich vielmehr sagen, dass bei MScience.MShift. sehr oft Themen aufgegriffen

